Landesverbände // Entscheidungen der Schiedsgerichte

Keine Befangenheit eines Schiedsgerichtsmitglieds bei Freundschaft mit Spielleiter

19.08.2013

Der Umstand, dass ein Spielleiter und der Beisitzer eines Schiedsgerichts befreundet sind, führt für sich genommen nicht zur Unwirksamkeit der Entscheidung des Schiedsgerichts, mit der eine Entscheidung des Spielleiters bestätigt wird.Schiedsspruch SVW vom 23.07.2005

Weiterlesen … Keine Befangenheit eines Schiedsgerichtsmitglieds bei Freundschaft mit Spielleiter

Inkrafttreten von Beschlüssen

19.08.2013

Beschlüsse von Verbandsorganen treten grundsätzlich mit dem Tag der Beschlussfassung in Kraft, es sei denn, in den Beschlüssen wird ein anderer Stichtag für das Inkrafttreten genannt.Zur Wirksamkeit solcher Beschlüsse gegenüber Betroffenen ist aber deren Veröffentlichung erforderlich. Schiedsspruch SVW vom 04.06.2005

Weiterlesen … Inkrafttreten von Beschlüssen

Diverse Handy-Fallkonstellationen

19.08.2013

Bei TO-Verstößen im Zusammenhang mit einem Handy spielen folgende Punkte eine Rolle: Wurde das Handy benutzt? Gab der Schiedsrichter die Möglichkeit zur Aufbewahrung von Handys der Spieler? Trat eine Störung durch ein klingelndes Handy ein? Hat der Spieler lediglich ein Handy mit sich geführt? Die einschlägigen TO-Folgen sind im Einzelfall zu subsumieren.Schiedsspruch SVW vom 28.12.2006

Weiterlesen … Diverse Handy-Fallkonstellationen

Handynutzung außerhalb des Turniersaals

19.08.2013

Benutzt ein Spieler außerhalb des Turniersaals ein Handy, kann der Turnierleiter die Partie dieses Spielers mit 0:1 werten.Eine andere Wertung kann geboten sein, wenn ein Spieler ohne weiteres ein Remis durch Zugwiederholung erzwingen kann oder wenn der vom weiterspielen ausgeschlossene Spieler eine offensichtliche Mattwendung bei ausreichender Bedenkzeit zur Verfügung hat.Schiedsspruch SVW vom 28.12.2006

Weiterlesen … Handynutzung außerhalb des Turniersaals

Spielerlaubnis bei Vereinswechsel

19.08.2013

Ausnahmsweise kann ein Spieler trotz Versäumung der Vereinswechselfrist die Spielerlaubnis für einen neuen Verein wirksam erlangen, wenn der alte Verein sich auflöst und mit keiner Mannschaft mehr am Spielbetrieb teilnimmt.Schiedsspruch SVW vom 05.05.2000

Weiterlesen … Spielerlaubnis bei Vereinswechsel

Sachverhaltsaufklärung von Amts wegen

19.08.2013

Das Verbandschiedsgericht ist von Amts wegen verpflichtet, den entscheidungsrelevanten Sachverhalt aufzuklären, selbst dann, wenn dieser Sachverhalt in den Vorinstanzen keine Berücksichtigung fand.Schiedsspruch SVW vom 05.05.2000

Weiterlesen … Sachverhaltsaufklärung von Amts wegen

Betroffensein eines Drittvereins

19.08.2013

Der Umstand, dass ein Drittverein vom Ausgang eines Schiedsverfahrens zwischen zwei anderen Vereinen betroffen ist (z. B. Auswirkungen auf Auf- oder Abstieg des Drittvereins), führt nicht zur Beteiligung des Drittvereines am Verfahren.Schiedsspruch SVW vom 05.05.2000

Weiterlesen … Betroffensein eines Drittvereins

Spiellokal zu laut und zu kühl!? Welche Konsequenzen hat es, wenn die Gastmannschaft behauptet, es sei im Spiellokal zu laut und zu kühl gewesen?

19.08.2013

Nach Auffassung des Bundesturniergerichts NRW entscheidet letztlich der Schiedsrichter, ob ein Spiellokal zu laut und zu kühl ist. Der Schiedsrichter hat insoweit einen weiten Ermessensspielraum. Nur, wenn der Schiedsrichter seine Entscheidung außerhalb dieses Ermessensspielraums trifft (Ermessensmissbrauch, Ermessensüberschreitung oder Ermessensnichtgebrauch), kommt eine Korrektur durch die Schiedsgerichtsbarkeit in Betracht. Keinesfalls muss der Schiedsrichter mit einem Thermometer oder einem Lärmmessgerät ausgestattet sein.Im entschiedenen Fall lag die Temperatur zunächst unter 18 °C. Der Kampf wurde aber von beiden Mannschaften zunächst ohne Protest begonnen. Einige Spieler hatten sich ihre Jacken angezogen und klaglos gespielt. Aus diesem Grund durfte der Schiedsrichter den Wettkampf stattfinden lassen. Fundstelle: BTG SB NRW, Rechtsarchiv DSB

Weiterlesen … Spiellokal zu laut und zu kühl!? Welche Konsequenzen hat es, wenn die Gastmannschaft behauptet, es sei im Spiellokal zu laut und zu kühl gewesen?

Beurteilung der Spielbedingungen durch einen Schiedsrichter ist in der Regel eine nicht überprüfbare Tatsachenentscheidung

19.08.2013

Der Schiedsrichter hat bei der Beurteilung der Spielbedingungen (hier: BTO 9.1 Raumtemperatur) einen weiten Ermessensspielraum, der nur daraufhin zu überprüfen ist, ob sich seine Entscheidung außerhalb dieses Spielraums bewegt. Das Umfahren müssen eines gesperrten Autobahnabschnitts ist kein ausreichender Grund für eine Verlegung des Spielbeginns. Urteil BTG NRW vom 04.05.2002

Weiterlesen … Beurteilung der Spielbedingungen durch einen Schiedsrichter ist in der Regel eine nicht überprüfbare Tatsachenentscheidung

Form der Berufungseinlegung

19.08.2013

Eine Berufung durch einfachen Brief ist unzulässig, Nachholung muss innerhalb der Rechtsmittelfrist geschehen. Urteil BTG NRW vom 08.11.1995

Weiterlesen … Form der Berufungseinlegung

Ergänzung einer auslegungsbedürftigen Regelung der Jugendspielordnung durch die Jugendversammlung

19.08.2013

Die Jugendversammlung ist befugt, mit bindender Wirkung für die Rechtsmittelinstanzen eine auslegungsbedürftige Regelung der Jugendspielordnung auch noch für künftige Spiele der laufenden Saison klärend zu ergänzen. Urteil BTG NRW vom 17.05.1995

Weiterlesen … Ergänzung einer auslegungsbedürftigen Regelung der Jugendspielordnung durch die Jugendversammlung

Rechtsmittelbefugnis eines Drittvereins

19.08.2013

Ein Verein kann die Entscheidung über einen anderen Mannschaftskampf nicht anfechten, wenn sein Aufstieg nicht nur von der Entscheidung selbst, sondern auch von einem zu ihrem Zeitpunkt noch ausstehenden anderen Spielergebnis abhängt. Urteil BTG NRW vom 07.11.1987

Weiterlesen … Rechtsmittelbefugnis eines Drittvereins

Kurzfristige Anberaumung eines Spiels

19.08.2013

Einem Verein ist es nicht zuzumuten, einen Spielansatz von heute auf morgen zu befolgen. Urteil BTG NRW vom 22.06.1984

Weiterlesen … Kurzfristige Anberaumung eines Spiels

Zurückstellen einer über den Spielfeldrand gerückten Figur

19.08.2013

Ist eine Figur von beiden Spielern unbemerkt über den Rand ihres Feldes FIDE 4.2.3 gerutscht und ergreift sie der am Zug befindliche Spieler ohne Ansage, aber in der erkennbaren Absicht, sie wieder richtig zu aufzustellen, so löst dies keine Zugpflicht mit dieser Figur aus. Urteil BTG NRW vom 10.03.1984

Weiterlesen … Zurückstellen einer über den Spielfeldrand gerückten Figur

Beurteilung von Störungen durch den Schiedsrichter

19.08.2013

Der in einem Mannschaftskampf eingesetzte Schiedsrichter ist berufen, FIDE 13.2 selbst zu beurteilen, ob auftretende Störungen zumutbar sind oder nicht und entsprechend seiner Beurteilung zu entscheiden.Urteil BTG NRW vom 10.03.1984

Weiterlesen … Beurteilung von Störungen durch den Schiedsrichter